

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

29.8.1774 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973752)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 29. Aug. 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen alle und jede, so ex Deposito Iudicii des hiesigen Landgerichtes, sowohl wegen der vier Marsch- als vier Geestvogteyen bis hiezu etwas zu fordern haben, solches den 29sten und 31sten Oct. a. c., und zwar Vormittags von 10 bis 12- und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, bey gedachtem Landgerichte angeben und bescheinigen.
- 2) Weyland Carsten Addicks, Rethers im Oldenbrock Mittelort, Kinder Vormündere, sind gefonnen, das vorhin von der Kreyenschen Bau erhandelte, bleiber an Johann Battermann verfestet, und von selbem gebrauchte Land, am 5ten Oct. a. c., in Claus Dageraths Wittwen Hause, zum Strückhauser Mohr, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 2ten Octobr. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 3) Lübbe Eden, zu Langwarden, ist gewillet, $5\frac{1}{2}$ Zücken Landes, so an Johann Hagedorns, weyland Reinhard Spannhoofs Erben und den Pastoren-Ländereyen benachbaret sind, sodann eine in Langwarden belegene Wärfstelle, welche an Spannhoofs Erben Hofstelle und Jürgen Friederich Herdes Wärf benachbaret ist, den 6ten Oct. a. c., in Johann Friederich Schüßlers Wirthshause, zu Langwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 29sten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgönnschen Landgerichte.
- 4) Es ist der wider Wilke Hülfstedte, Hausmann im Mohrdorf, und über dessen Güter unterm 21sten July a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte erkannte Concur, wieder aufgehoben.

- 6) Wann, mit hochobersächlicher Bewilligung, an der hiesigen alten Pastoren, ein neues Heuergebäude, circa 50 Fuß lang und 48 Fuß breit, im nächstkommenden Frühjahre, neu erbauet, und die erforderlichen Materialien, als tannen und eichen Holz, Mauersteine, Kalk, Sand, Eisenwerk und Fenster, sodann auch das Arbeits- wie auch Reito-deckerlohn, öffentlich, an den wenigstfordernden ausgedungen werden soll; so wird hiemit bekannt gemacht, daß dazu Terminus auf den 8ten Sept. h. a., als Doanertags, des Nachmittags um 2 Uhr, in Gerd Christian Schilbs Wirthshaus, angesetzt worden, woselbst die Flehhaber, unter Vorbehalt hochobrigkeitlicher Approbation, den Verding gemärtigen, den Besich, Riß und die vorläufigen Conditiones aber vorher, in der Pastorey einsehen können.
Tossens, den 20sten August 1774.

G. W. Kirchhoff.

- 7) Es soll das von weysland Johann Wilkens bewohnte, von Brande Mauern erbaute Haus, worin fünf Stuben, zwey Küchen, ein Malz-Raum und ein guter Keller befindlich, nebst der daran gebaueten Schenke und vorüberliegendem Garten, mit gerichtlicher Bewilligung am 7ten Octobr. d. J., im herrschaftl. Schütting, zu Barel, weisbietend verkauft werden.
Termin zur Angabe den 5ten October 1774.

II. Privatsachen.

- 1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Waßgeld für den Scheffel Rübsaat von 23 Grote auf 21 Grote, und für den Scheffel Leinsaat von 26 Grote auf 23 Grote, Klein Cour. in hiesiger Del- und Scheldes-Gärsten-Mühle bis weiter herunter gesetzt sey, und mit solcher Einrichtung künftigen Monat der Anfang gemacht, das Rap-Del aber 100 Pfund für 9 Rthlr. in Golde, und Lein-Del für gleichen Preis vorserste verkauft werde.
- 2) Es hat der hiesige Bürger und Rademacher Bauer, eine weitspurige Carjole in Commission zum Verkauf stehen.
- 3) Die General-Direction, der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen priv. Zahlen-Lotterie, hat mir endes benanntem eine Collecte zu besagter Lotterie, unter dem Comtoir No. 256. aufgetragen, wie auch die

General-Administration der kaiserl. freyen Reichsstadt Hamburg.
Die Spiellustige werden also ersucht sich bey mir zu melden, und ich
versichere prompte und accurate Bedienung. Plans von obigen bey-
den werden umsonst ausgegeben. Joh. Hermann Bischoff.

- 4) Weyland Ernst Kopmanns Wittwe, zu Strückhausen, will ihre Bau-
daselbst, überhaupt oder Stückweise, den 1sten Sept. dieses Jahres,
in ihrem Wohnhause, zum Strückhauser Moos, auf einige Jahre
verheuern, sodann die ohnlängst aus Herd Reimers Concurß gelösete
Körnerstelle, als Haus, Garten und einen Kamp Landes verkaufen lassen.
- 5) Der Herr Lieutenant Piecksen hat eine der Stollhammer Kirche nahe
belegene Hofstelle mit 70 Zücken Landes, worunter einige Zücken
Pflugland, und wovon noch einige Zücken aus dem Grünen gebro-
chen werden können, auf 6 Jahr lang, von Maytag 1775 an, zu
verheuern. Die Liebhaber können sich mit dem ersten bey ihm einfin-
den und accordiren.
- 6) Da ich um Neujahr 1000 Rthlr. Gold zu belegen habe, so können sich
diejenigen, welche solche in einer Summe gebrauchen können, mit den
gehörigen Sicherheits-Documenten bey mir melden.
G. A. von Halem.
- 7) Da die aus Joh. Ellings Concurß gelösete Hofstelle mit circa 92 Zü-
ck eigenthümlichen, und 20 Zück zugeheuertem Lande, in dem zur Ver-
heuerung jüngst angefesselt gewesenen Termino nicht verheuert worden,
so wollen diejenigen, welche solche Hofstelle im Ganzen oder Stück-
weise zu haben verlangen, sich bey dem Herrn Berganter Erdmann,
zu Nordenham, zu melden belieben.
- 8) Der Herr Cammer-Rath Strackerjan, in Oldenburg, ist gesonnen,
seine Hofstelle zum Kloster mit 44 Zücken Landes, in der Bogten
Abbehausen belegen, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu
können sich bey ihm hieselbst melden.
- 9) Es werden 400 Rthlr. in wichtigen Louisd'or, auf einen Wechsel von
11 Monaten gesucht; wer dieses Capital zu belegen hat, kann sich
in der hiesigen Zeitungs-Expedition melden.
- 10) Da ich zum Collecteur der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeck'schen privileg.
ingleichen der Hamburger Zahlen-Lotterie bestellet worden: so habe
ich solches dem Publico hiedurch anzeigen wollen, und können die Lieb-



haber des Lotto, bey mir' auf beliebige Einsätze und selbst gefällige
Spielarten, Billets erhalten, anbey sich der reellsten und promptesten
Bedienung zuverlässig versichert halten.

Elsfleth, den 28sten August 1774. G. C. Böttner.

21) Es werden hiedurch diejenigen, welche mir schuldig sind, und denen
ich bereits zum öftern, hauptsächlich aber im Anfange Julii d. J.
die Rechnungen zugesandt habe, nochmals erinnert, die schuldigen
Gelder binnen den nächsten 14 Tagen an mich einzusenden; widris
genfalls ich ohnfehlbar solche gehörigen Orts einklagen will.

Oldenburg, den 29sten August 1774. J. S. Probst.



A r t i k e l.

Auf einer langen Reif' Arists, war stets
Die Sonn in Dunst versteckt. Ost heulte Sturm
In der durchwühlten Luft, oft, wenn er schwieg,
Hiel schnell ein Wolkenbruch mit wildem Lärm
Zur bangen Erd herab. Die Seel' Arists
War finster, wie die Luft. Er host umsonst
Die Sonne wiederum am Firmament
Zu sehen, die daraus verschwunden schien,
Und klagt voll Ungeduld den Himmel an,
Der bald die Welt verbrennt und bald ersäuft. --
Schnell fuhr ein Pfeil vor ihm ins Erdreich. --

Ehor!
Um was beschwerst du dich? rief eine Stimm
Bom Himmel. Dieser Pfeil hät' dich erreicht,
Wär nicht die Sehne durch den Regen schloß
Geworden. Tadle nicht, so kühn als schwach,
Die Einrichtung der Welt! Was willst du doch
Mit Maulwurfsaugen durch den Himmel sehn!
Den du in Stürmen hörst, und über die
In Blitz gebüllet siehst, der sorgt für dich!

